

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2008-09-23

Dezernat/ Amt: I / Hauptverwaltungsamt
Bearbeiter: Herr Rüthers
Telefon: 545 - 1132

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

02249/2008

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Hauptausschuss
Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Personalbedarfskonzept für die Landeshauptstadt Schwerin - Fortschreibung für 2009

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beschließt die Fortschreibung des Personalbedarfskonzeptes der Landeshauptstadt Schwerin für 2009.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Mit dieser Fortschreibung des Personalbedarfskonzeptes (PBK) für 2009 werden die seit der letzten Fortschreibung eingetretenen strukturellen und personalwirtschaftlichen Änderungen abgebildet.

1. Allgemeiner Teil

- Die Abgänge in den Ruhestand wurden für den Zeitraum 2009 bis 2020 angepasst.
- Die Entwicklung der Ist-Personalkosten und der Vollzeitäquivalente (VZÄ) wurde für das Jahr 2009 abgebildet.
- Die Refinanzierung von Personalkosten für Abordnungen bzw. Personalgestellungen werden dargestellt.
- Die Personalbedarfsplanung wurde für den Zeitraum 2009 bis 2011 fortgeschrieben; das Stellenreduzierungspotential angepasst.
- Die Aussagen zum Stellenpool, zur Arbeitskapazität auf Basis von VZÄ und zu Altersteilzeitverträgen wurden überarbeitet.
- Die berufsgruppenspezifische Personalbedarfsplanung und die Ausbildungsplanung wurden überarbeitet.
- Die Entwicklung zum Haustarifvertrag wurden dargestellt; die finanziellen Auswirkungen fortgeschrieben.

2. Anlage - Struktur- und Personalausstattungsangaben

- Die allgemeinen Vorgaben zur künftigen Struktur und Aufgabenwahrnehmung, die spezifische Stellenausstattung, die Prüfaufträge und die Stellenentwicklung wurden fortgeschrieben.

2. Notwendigkeit

1. Jährliche Fortschreibung gemäß Beschluss Stadtvertretung zum Personalbedarfskonzept 2005 - 2006 vom 21. Februar 2005
2. Im Rahmen der Anhörung gem. § 28 VwVfG M-V zum Entwurf der rechtsaufsichtlichen Entscheidungen des Innenministeriums M-V zur Haushaltssatzung 2008 und zum Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2020 (siehe Schreiben vom 18. August 2008) ist das Personalbedarfskonzept zu überarbeiten und gleichzeitig als Bestandteil des Haushaltssicherungskonzeptes mit der Haushaltssatzung 2009 einzureichen.

3. Alternativen

Keine

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

Keine

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

Keine

6. Finanzielle Auswirkungen

Keine

Anlagen:

Personalbedarfskonzept für die Landeshauptstadt Schwerin - Fortschreibung für 2009

gez. Dr. Wolfram Friedersdorff
1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters